

U-969

CSU-Fraktion
Fraktion JL-BfL

01. Juli 2019

An den Stadtrat
der Stadt Landshut

57,148



Sicherheit des Fahrradverkehrs

Die Verwaltung berichtet dem Stadtrat über derzeit bekannte technische Hilfsmittel zur präventiven Unfallbekämpfung von Abbiegeunfällen mit Radfahrern, über ihre Wirkungsweise sowie andernorts damit gemachte Erfahrungen über den tatsächlichen Nutzen.

Begründung:

Die immer wieder vorkommenden Abbiegeunfälle von Radfahrern mit Kraftfahrzeugen, insbesondere Lkw, enden häufig mit schwerwiegenden Folgen. Ursache ist vielfach der sog. "tote Winkel", der verhindert, daß der Fahrzeugführer den Radfahrer nicht oder nicht rechtzeitig erkennt.

Gegenwärtig werden unterschiedliche technische Hilfsmittel angeboten, damit Fahrzeugführer den toten Winkel besser einsehen können, so z.B. entsprechende Spiegel (sog. "Trixi"-Spiegel) oder Systeme mit Wärmesensor (sog. "Bike Flash"). Hierdurch sollen nicht nur Radfahrer geschützt werden können, sondern alle Verkehrsteilnehmer, die die Straße überqueren wollen.

Sollten mit derartigen Einrichtungen positive Erfahrungen vorliegen, wäre zu überprüfen, ob nicht zur Erhöhung der Verkehrssicherheit dafür geeignete Kreuzungen oder Einmündung im Stadtgebiet damit ausgestattet werden sollten.

Ferner sollte geprüft werden, welche sonstigen Maßnahmen sich anbieten, z.B. Aufklärungsarbeit im Rahmen eines Verkehrs- oder Fahrradaktionstages.

gez.

Wilhelm Hess

Maximilian Götzer

Lothar Reichwein

Rudolf Schnur

Ingeborg Pongratz

Ludwig Zellner

Gertraud Rößl

Gabriele Sultanow

Manfred Hölzlein

Helmut Radlmeier MdL

Dr. Dagmar Kaindl

Dr. Maximilian Fendl

Anke Humpeneder-Graf

Philipp Wetzstein

Bernd Friedrich

Dr. Thomas Haslinger

Karina Habereeder